

Biotopname														TK10							Biotop-Nr.																				
Erlen-Eschenwald südwestlich Gliensee														0 5 0 7 - 3 3 1 - 4 0 0 4																											
Standort /Geologie vermoorte Senke						X X								Anschluß in TK																											
														-																											
Naturraum Großseenland mit Müritz-, Kölpin- und Fleesensee														Luftbild-Nr.							Film-Nr.							Bild-Nr.													
4 1 2																					2 4 1 - 0 5 8 9																				
Landkreis / Kreisfreie Stadt Müritz						Gemeinde / Stadt Bütow Leizen Röbel/Müritz, Stadt								Größe in ha Länge in m min. Breite in m max. Breite in m							1 0 , 4 5 5 1 , , ,																				
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 09210																																									
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP FiB NSG LSG 1 BR FFH-Geb. ND GLB FnB Wald-Totalreservat																																			
Hauptcod.						Nebencode																		Überlagerungscode																	
Code W N E						W F R						W N Q						F G N																		U M V U M Q					
% 6 5						2 9						5						1																							
Vegetationseinheiten Großseggen-Erlen-Eschenwald, Rasenschmielen-Erlenbruchwald, Frauenfarn-Erlenbruch, Schaumkraut-Erlen-Bruchwald																																									
Habitats + Strukturen						H D L H Z M H M S H A A																																			
Beschreibung / Besonderheiten Im Südwesten einer langgestreckten vermoorten Senke im Glienholz gelegener feuchter bis nasser Erlen-Eschenwald. Im Norden grenzt der Gliensee als Restsee in der vermoorten Senke an. Der Feuchtwald wird durch einen mittig verlaufenden jedoch nicht intensiv unterhaltenden Graben zum Gliensee entwässert. Der Baumbestand besteht z.T. aus alten Schwarzerlen und Eschen. Stellenweise, vor allem im Südwesten ist er kleinflächig quellig. Zum Rand der Rinne ist der Feuchtwald etwas trockener. Hier herrschen Aspekte mit Rasenschmiele vor. Umgeben wird der Feuchtwald von Laubwaldbeständen.																																									
Wertbestimmende Kriterien																																									
Artenreichtum (Flora)												vielfältige Standortverhältnisse																													
Vorkommen seltener / typischer Tierarten												historische Nutzungsformen																													
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand												aktuelle Nutzung																													
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft												Flächengröße / Länge																													
X natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops												X Umgebung relativ störungsarm																													
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops												landschaftsprägender Charakter																													
typische Zonierung von Biotoptypen												Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																													
Struktur- und Habitatreichtum																																									
Gefährdung																																									
												keine Gefährdung X																													
Empfehlung																																									

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 5 0 7 - 3 3 1 - 4 0 0 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
g Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
k Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
g Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				g feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								g naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				g Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität					Umgebung														
k g					k g					k g									
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					k Stillgewässer				
aufgelassen					Erholung					Grünland. intensiv					Trockenbiotop				
g keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					k Weg				
					Erwerbsgartenbau					g Laub- / Mischwald					Straße, Parkplatz				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Bahnanlage				
Nutzungsart										g Feuchtwald / -gebüsch					Gewerbe / Industrie				
k g										Gehölz					Silo / Stallanlage				
Acker					Bodenentnahme					Röhricht / Feuchtrache					Gebäude / Siedlung				
Wiese					Verkehr					Hochstauden / Ruderalflur					Spülfeld / Halde				
Weide					Ver- / Entsorgungsanlage					Graben					Bodenentnahme				
forstliche Nutzung					sonstige Nutzung:														

Pflanzenarten dominant <u>Alnus glutinosa</u>		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
--	--	---	--

Pflanzenarten ±zahlreich Athyrium filix-femina Fraxinus excelsior Rubus idaeus		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)		Cardamine amara Glechoma hederacea Solanum dulcamara		Carex acutiformis Mentha aquatica Stachys sylvatica		Deschampsia cespitosa Oxalis acetosella Thelypteris palustris	
---	--	---	--	--	--	---	--	---	--

Pflanzenarten vereinzelt		(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
--------------------------	--	---	--

Angaben zur Fauna	
-------------------	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 03.06.2002	
Bearbeiter/in: IBS-Bauer		Datum letzte Begehung:	
		Foto: 1	
		Folgeseiten: 0	